

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

39. Jahrgang.

Nr 120.

Neuenbürg, Donnerstag den 6. Oktober

1881.

Erste Ausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung, betreffend die Reichstags-Abgeordneten-Wahl.

Am Donnerstag den 27. Oktober 1881 finden die Wahlen der Abgeordneten zum deutschen Reichstag statt.

Hierbei bildet das Oberamt Neuenbürg mit den Oberämtern Calw, Herrenberg und Nagold den VII. Wahlkreis, welcher einen gemeinschaftlichen Abgeordneten zu wählen hat. Dieser Kreis ist in 139 Wahlbezirke eingetheilt, wovon die Nummern 1 bis 39 auf das Oberamt Calw, 40 bis 66 auf das Oberamt Herrenberg, 67 bis 104 auf das Oberamt Nagold und 105 bis 139 auf das Oberamt Neuenbürg fallen.

Die Wahlhandlung beginnt in allen Abstimmungsbezirken am genannten Tag Vormittags 10 Uhr und dauert ununterbrochen bis Nachmittags 6 Uhr. Hievon darf unter keinen Umständen eine Ausnahme gemacht werden.

Die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter für Verhinderungsfälle, endlich die Wahllokale sind in nachfolgender Weise bestimmt worden:

- |   |  |
|---|--|
| <p>105) <b>Neuenbürg</b> mit oberer Sensenfabrik, Eisenfurth u. Schleifmühle.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Stadtschultheiß Bekinaer.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Trübhaas.<br/>Wahllokal: Rathhausaal.</p> <p>106) <b>Arnbach</b>.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Buchter.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath König.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>107) <b>Beinberg</b>.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Gemeindepfleger Schaible.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Rusterer.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>108) <b>Bernbach</b> mit Hardtscheuer und Moosbronn.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Sieb.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Gedle in Moosbronn.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>109) <b>Biefelsberg</b> mit unterer Mühle.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Scheerer.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Weber.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>110) <b>Birkenfeld</b> mit Eisenbahnstation u. 2 Bahnwärterhäusern, Lederfabrik, Mahlmühle, Schwarzloch u. Ziegelhütte.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Wagner.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Mann.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>111) <b>Calmbach</b> mit Eisenbahnstation, Neulens-, Böhmler- und Zimmersägmühle und Spiessfeld.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Haberlen.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Dietrich.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>112) <b>Conweiler</b>.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Gann.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Jauth.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>113) <b>Dennoch</b> mit Eisenbahnstation Rothenbach u. Bahnwärterhaus, Schwanner-, (Ober-Rothenbacher), Unter-Dennocher und Unter-Rothenbacher Sägmühle.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Gemeinderath Kappler.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Jakob Hörter.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> | <p>114) <b>Dobel</b> mit Dorf- u. Enchsägmühle und Jägerhaus.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Schuon.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Hummel.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>115) <b>Engelsbronn</b> mit Ober- u. Unter Größelthal-Sägmühle.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Gemeindepfleger Kalmbacher.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Christian Burghard.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>116) <b>Enzklösterle</b> mit Nonnenmihl.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Keppler.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeindepfleger Neumeiser.<br/>Wahllokal: Zimmer der Gemeinderathssitzungen.</p> <p>117) <b>Feldrennach</b> mit Holzbachsägmühle und Pfingweiler.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Gemeindepfleger Bürkle.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Schmid.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>118) <b>Gräfenhausen</b> mit Obernhausen, Eisenbahnstation, mittlerer Sensenfabrik und Bienehütte.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Glauner.<br/>Stellvertreter: Hr. Anwalt Dittus in Obernhausen.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>119) <b>Grunbach</b>.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Renzschler.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Kirchherr.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>120) <b>Herrenalb</b> mit Bleiche, Gaisthal und Kullenmühle.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Gemeindepfleger Grähle.<br/>Stellvertreter: Hr. Stiftungspfleger Kübler.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>121) <b>Höfen</b> mit Eisenbahnstation.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Rehsueß.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Lerch.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>122) <b>Igelsloch</b> mit Unterfollbach und Sägmühle.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Gemeindepfleger Verlich.<br/>Stellvertreter: Hr. Ortsrechner Stoll in Unterfollbach.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> <p>123) <b>Kapfenhardt</b> mit oberer Mühle.<br/>Wahlvorsteher: Hr. Gemeindepfleger Faas.<br/>Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Großhans.<br/>Wahllokal: Rathszimmer.</p> |
|---|--|

- 124) **Langenbrand.**  
Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Fischer.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Metzler.  
Wahllokal: Zimmer der Gemeinderathssitzungen.
- 125) **Vossenu mit Säamühlen.**  
Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Dechle.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Schweikart.  
Wahllokal: Rathszimmer.
- 126) **Waisenbach mit Zainen.**  
Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Kentschler.  
Stellvertreter: Hr. Gemeindepfleger Dittus.  
Wahllokal: Rathszimmer.
- 127) **Neusatz.**  
Wahlvorsteher: Hr. Gemeindepfleger Knöller.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath G. F. Wacker.  
Wahllokal: Rathszimmer.
- 128) **Oberlengenhardt.**  
Wahlvorsteher: Hr. Gemeindepfleger Stahl.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath M. Kusterer.  
Wahllokal: Rathszimmer.
- 129) **Ober- u. Unterniebelsbach mit Delmühle.**  
Wahlvorsteher: Hr. Gemeindepfleger Glauner in Ober-  
niebelsbach.  
Stellvertreter: Hr. Gemeindepfleger Ott in Unterniebelsbach.  
Wahllokal: Rathszimmer in Oderniebelsbach.
- 130) **Ottenhausen mit Rudmersbach und Hochmühle.**  
Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Kehler.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Weiß in Rudmersbach.  
Wahllokal: Rathszimmer.
- 131) **Rothensol mit Steinhäusle.**  
Wahlvorsteher: Hr. Gemeinderath Obrecht.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Joh. Pfeiffer.  
Wahllokal: Rathszimmer.
- 132) **Salmbach.**  
Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Wagner.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Dittus.  
Wahllokal: Rathszimmer.

Den 3. Oktober 1881.

- 133) **Schömberg mit Bühlhof und Thonmühle.**  
Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Dittus.  
Stellvertreter: Hr. Gemeindepfleger Förber.  
Wahllokal: Zimmer der Gemeinderathssitzungen.
- 134) **Schwann.**  
Wahlvorsteher: Hr. Schultheiß Böhlinger.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Treiber.  
Wahllokal: Rathszimmer.
- 135) **Schwarzenberg mit Sägmühle.**  
Wahlvorsteher: Hr. Gemeinderath Volle.  
Stellvertreter: Hr. Gemeindepfleger Rothacker.  
Wahllokal: Rathszimmer.
- 136) **Unterkengenhardt.**  
Wahlvorsteher: Hr. Gemeindepfleger Burkhardt.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Krauß.  
Wahllokal: Rathszimmer.
- 137) **Waldrennath.**  
Wahlvorsteher: Hr. Gemeindepfleger Pfrommer.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Joseph Krauth.  
Wahllokal: Rathszimmer.
- 138) **Wildbad I. Distrikt, umfassend den Stadttheil und die Wohnsitz rechts von der Enz, also die Parzellen Klemenzboi, Lautenboi und Windhof.**  
Wahlvorsteher: Hr. Stadtschultheiß Bägner.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Klumpp.  
Wahllokal: Rathhausaal.
- 139) **Wildbad II. Distrikt, umfassend den Stadttheil und die Wohnsitz links von der Enz, also außer der Eisenbahnstation, der Papierfabrik und dem Bahnwärterhaus die Parzellen Christofsböf, Grünhütte, Hochwiese, Kälbermühle, Kohlhausle, Lebensägmühle, Nonnenmih, Kollwasser, Sprollnhaus, Sprollenmühle und Zieaelhütte.**  
Wahlvorsteher: Hr. Stadtpfleger Romesich.  
Stellvertreter: Hr. Gemeinderath Stockinger.  
Wahllokal: das Erdgeschoß des un-erwohnten Vorderhauses des Hotel de Russie.

R. Oberamt. Mahle.

Neuenbürg.

### An die Ortsvorsteher.

- 1) Vorstehende Bekanntmachung ist in jeder Gemeinde und Theilgemeinde, je soweit sie dieselbe betrifft, auf ortsübliche Weise zu veröffentlichen, wozu das Oberamt jedem Ortsvorsteher auch einen Anschlag zuzufenden wird.
- 2) Auf den Wählerlisten ist diejenige Nummer als Nummer des Wahlbezirks beizufügen, welche die Gemeinde in obiger Uebersicht hat.
- 3) Den Wahlvorstehern ist jetzt schon der Auftrag zu ertheilen, den Protokollführer und die Beisitzer rechtzeitig aus der Zahl der Wähler ihres Bezirks zu ernennen und mindestens 2 Tage vor dem Wahltermin einzuladen, beim Beginn der Wahlhandlung zu Bildung des Wahlvorstandes zu erscheinen. Hierbei wird auf die Belehrung des R. Ministeriums des Innern von 1871 Ziff. 4 besonders hingewiesen.
- 4) Auf tüchtige Protokollführer ist ein Hauptaugenmerk zu richten; nur müssen die Protokollführer gleichwie die Beisitzer die gesetzlichen Eigenschaften haben (§ 9 des Wahlgesetzes), dürfen also z. B. nicht Acciser sein oder sonst ein Staatsamt bekleiden. Die Zahl der Beisitzer sollte nicht zu klein sein, da zu keiner Zeit der Wahlhandlung weniger als 3 Mitglieder des Wahlvorstandes gegenwärtig sein dürfen.
- 5) Für die Beschaffung unangefangener Wahlurnen ist Sorge zu tragen.
- 6) Die oben erwähnte Belehrung des R. Ministeriums haben sämtliche Mitglieder des Wahlvorstandes, namentlich die Wahlvorsteher und Protokollführer so genau als möglich zu studiren.
- 7) Bezüglich des Abschlusses der Listen wird noch Weisung erfolgen.

Den 3. Oktober 1881.

R. Oberamt. Mahle.

Revier Schwann.  
**Stamm- & Brennholz-Verkauf.**  
Freitag den 14. Oktober  
Vormittags 10 Uhr  
auf dem Rathhaus in Schwann aus  
Stephanspfad, Kieselrain, Fingerlesbrunnen,  
Delmaierschlagle, Horntannhalbe, Kohlrant:  
1 Ahorn mit 0.18 Fm., 12 Buchen mit  
7,12 Fm., 609 Stück Nadelholz Lang  
und Sägholz mit 1289 Fm., 27 Bau-  
stangen mit 3,96 Fm., 7 Hopfenstangen  
III. Kl. Ausschuß;  
Vormittags 11 Uhr daselbst

aus Kieselrain, Stephanspfad und Finger-  
lesbrunnen:  
8 Am. buchen Abfall, 8 Am. tannene  
Scheiter, 496 Am. dito Abfall, 116 Am.  
tannene Reisprugel; aus Trösbachbene:  
10 Am. tannene Rinde.

Neuenbürg.  
**Oeffentliche Ladung.**

Georg Friedrich Waidelich von Fünf-  
brunn, DA. Nagold, zuletzt in Calmbach  
wohnhaft, wird beschuldigt, als Landwehr-  
mann ohne Erlaubniß ausgewandert zu  
sein, Uebertretung gegen § 360 Z. 3 des  
Str.Ges.Buchs.

Derselbe wird auf Anordnung des R.  
Amtsgerichts hier auf  
Freitag den 25. November 1881  
Nachmittags 2 Uhr  
vor das R. Schöffengericht Neuenbürg zur  
Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird  
derselbe auf Grund der nach § 472 der  
Strafprozeßordnung von dem R. Landwehr-  
bezirkskommando Calw ausgestellten Er-  
klärung verurtheilt werden.  
Den 29. September 1881.  
Geiger,  
Gerichtsschreiber des R. Amtsgerichts.



### Gestorben im Monat Septbr.

Von Neuenbürg:  
 Ant. Karl Fr., Säger;  
 Beyer, Ludwigs Witwe.  
 Von Birkenfeld:  
 Weßinger, Gottlieb Fr., Goldarbeiters Frau;  
 Spiegel, Rosine Kath., ledig.  
 Von Langenbrand:  
 Wankmüller, Jakob, Bauers Frau.  
 Von Waldrennach:  
 Gaus, Ludw. Fr., Tagl.

J. B.  
 R. Gerichtsnotariat.

### Neuenbürg.

### Steuer-Umlage und -Zahlung.

Die Steuerumlage für 1. April 1881/82 ist nun vollzogen u. die Steuerzettel werden den Einwohnern in den nächsten Tagen zugestellt werden.

Wird damit die vielgebrauchte Einwendung: ohne Steuerzettel keine Zahlung, die jedoch vor dem Gesetze unrichtig ist, beseitigt, so darf man jetzt wohl hoffen, daß die bereits vollzogene Hälfte der Umlagen auch rasch an die Stadtpflege einbezahlt wird, was um so nöthiger ist, als es derselben an Mitteln für ihre Verbindlichkeiten fehlt.

Den 4. Oktober 1880.  
 Stadtschultheißenamt.  
 Weßinger.

### Dobel.

### Eigenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Ernst Barth, Köhlenswirth von hier kommt die vorhandene Eigenschaft am Montag den 10. d. M.

Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf.

Das Anwesen besteht in

Haus Nr. 51. 6 a 96 qm, einem 2-stöckigen Wohnhaus, Wirtschaft zum Köhler, mit 2 gewölbten Kellern, Backofen, Scheuer, 2 Stallungen, Wagenremise, nebst Wohnungsanbau und Hofraum; Br. V. Anschlag 8580 M. Parz. Nr. 440. 1 a 0,8 qm Gemüsegarten beim Haus;

Parz. Nr. 439/1. 1 ha 25 a 18 qm Gemüsegarten u. Acker hinter d. Haus;

Parz. Nr. 439/2. 1 ha 24 a 82 qm Acker, Gras u. Baumgarten dafelbst;

Parz. Nr. 342/6. 56 a 38 qm Wiesen im Lehmannsfeld;

Parz. Nr. 342/14. 63 a 40 qm Wiesen dafelbst.

Besitzer sind freundlich eingeladen und kann das Anwesen jeden Tag eingesehen werden. Den 1. Oktober 1881.

Das Waisengericht.

### Dobel.

### Gläubiger-Aufruf.

Diesjenigen, welche an den kürzlich verstorbenen Köhlenswirth Barth von hier irgend eine Forderung zu machen haben, werden andurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Den 1. Oktober 1881.

Das Waisengericht.

### Landwirthschaftliches.

### Ueber Einkellerung der Kartoffeln.

Auch in diesem Jahre macht sich die Ausbreitung der Kartoffelknollen durch den Kartoffelpilz und zwar an isolirten Sorten: Frühe und späte Rosen, weiße und rothe Pflüchblüthe (Bodenlupfer) in ansehnlicher Weise bemerkbar und es kommt manch' anscheinend gesunde Knolle auf den guten Hainen, die in ganz kurzer Zeit in weiche Fäulniß übergeht und somit für die Nebenlieger äußerst gefährlich wird.

Ein ganz einfaches Verfabren, das ich im vorigen Herbst zur Erhaltung einiger neuen Sorten angewendet habe, verdient allgemeinere Beachtung, nachdem das Resultat außerordentlich günstig ausgefallen ist und ich von nun an, wenn die Vermuthung vorliegt, daß frange Knollen sich im Vorrath befinden, ohne Rücksicht auf Sorten, denselben wie folgt behandle.

Wenn die Kartoffeln auf Hüden oder Strohlager aufgeschüttet werden, sind dieselben mit frischer, trockener Holzasche zu überstreuen; durch die Asche wird die Feuchtigkeit, die durch das Schwitzen (Fermentation) auf der Haut der Knollen entsteht, aufgelogen und durch die ägende Eigenschaft der Asche der Pilz vernichtet.

Die kranken Stellen an den Kartoffeln werden abtrocknen und das Fortwuchern der Krankheit hiedurch abgeschnitten sein.  
 Ottenhausen. Vinc. Weiß.

### Privatnachrichten.

400—500 Mark

Wegschaftsgeld werden gegen Sicherheit ausgeliehen.

Joh. Gg. Kusterer,  
 Ottenhausen.

450 Mark

werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen. Wo saar die Redaktion.

### Calmbach.

### Ein Knecht,

im Langholzfuhrwerk bewandert, findet sofort Stelle. Nur solide mit Zeugnissen versehene werden berücksichtigt.

Chr. Keller.

### Malerschule zu Buxtehude

bei Hamburg. Programme gratis.

Pforzheim.  
 Mein großes Lager in  
**fertigen Betten,**  
**Bettfedern, Flaum & Rohhaaren**  
 sowie allen Sorten  
**polirten & lackirten Möbeln**  
 empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

R. Kander,  
 Schloßstra. Nr. 7.

### Neuenbürg.

Einen guten

### weissen Wein

pr. 1/2 Liter zu 36 J empfiehlt

Fr. Wagner j. Aronc.

### Neuenbürg.

### Einen gewölbten Keller

hat sofort zu vermieten

Gottlieb Lint.

Für Kranke! Durch alle Buchhandl. sind zu beziehen die vorzüglichsten Bücher: Dr. Zirn's Heilmethode, Preis 1 M. Die Sicht, Preis 50 Pf. u. Die Brust- und Lungenkrankheiten, Preis 50 Pf.

### Neuenbürg.

### Erbsen, Linsen, Bohnen, Ital. Gries,

in neuer gutkochender Waare empfiehlt

Gustav Lustnauer  
 bei der Post.

### Neue Häringe

bei Gustav Lustnauer.

### Mohn- & Reyskuchen

halte stets in frischer Waare auf Lager.

Gustav Lustnauer.

### Lampenschirme- & Schleier,

neueste Auswahl bei J. Meeh.

### Geschäftsbücher

für die verschiedensten Zwecke empfiehlt

Jac. Meeh.

### Schreib- & Copir-Tinten

empfehlen Jac. Meeh.

### Calmbach.

Zur Feier unserer am nächsten  
**Dienstag, den 11. d. M.**

im

### Gasthaus zum Bären

stattfindenden

### Hochzeit

erlauben wir uns hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Jacob Fr. Seyfried, Maurer,  
 Anna Barbara Heugelin.

**Kronik.**

**Deutschland.**

**Württemberg.**

Seine Königl. Majestät haben vermöge Höchster Entschliebung vom 30. v. Mts. den Straßenbau-Inspektor Feldweg von Calw wegen hohen Alters und körperlichen Gebrechens unter Verleihung des Titels und Rangs eines Bau Rathes seinem Ansuchen gemäß in den bleibenden Ruhestand gnädigst versetzt.

Seine Majestät der Könia haben Aller gnädigst zu verfügen geruht: Leo, Prem. Lieut. nant im 1. Feld Art. Regt. Nr. 13, unter Verlegung in das 2. Feld Art. Regt. Nr. 29, zum Hauptmann und Batterieführer befördert.

Stuttgart, 1. Okt. Vor dem Schöffengericht wurde heute wieder ein Meßger der Leberwürste verkauft, in denen Getreidemehl beigemischt war, zu einer Geldstrafe von 25 M und in die Kosten verurtheilt. — Es wäre offenbar für diese H. Fabrikanten besser, wenn sie etwas mehr Fleisch statt Mehl in ihre Würste nähmen; dies ist das richtige Bindemittel.

Am 1. Oktober hatten die Einjährig-Freiwilligen bei ihren Regimentern sich einzufinden, um ihren Dienst anzutreten. Dinstag Vormittag 10 Uhr wurden im königlichen Reidenjochschloße von der in Gosa ausaerückten Ehrenkompanie die drei Fahnen des Grenadier Regiments Königin Olga Nr. 119 mit klingendem Spiele abgeholt und in den Kasernenhof gebracht, wo die Freiwilligen feierlich von den Fahnen eid zu leisten hatten.

Vöblingen, 2. Okt. Gestern wurde das neue Schlachthaus eröffnet, das von der Stadt (excl. Banplat) mit dem Kostenaufwand von 16000 M erbaut worden ist. Dasselbe ist mit Wasserleitung, Eis Keller, sowie mit ausreichenden Stallungen und Schlachthöfen ausaerstattet, überhaupt zweckentsprechend eingerichtet.

In der Reichstagswahl Angelegenheit unseres VII. Wahlkreises lebten wir bis jetzt in einer idyllischen Stille, die erst durch die, wohl als Fühler ausgehende Notiz, das der bisherige Reichstagsabgeordnete, Hr. Commerzienrath Staelin in Calw, auf an ihn gerichtete Anfragen sich zur event. Wiederannahme des Mandats bereit erklärt habe, ihre erste öffentliche Aeußerung erhalten hat. Bis jetzt ist noch von keiner Seite her die Absicht kund gegeben, einen Gegenkandidaten aufzustellen und wenn Hr. Staelin an seinem bisherigen Programm festhält, in entschieden deutscher Gesinnung treu zu Kaiser und Reich zu stehen und in dieser Richtung, bewußt der hohen Aufgaben eines wahren Volksvertreters, überzeugungstreue zu wirken bestrebt ist, so wird auch dieses, wie das letztemal von einem eigentlichen Wahlkampf keine Rede sein.

Nach der Bekanntmachung des Königl. Ministeriums des Innern, betr. die an Aussteller der Abtheilung der Landesgewerb. ausstellung von 1881 „Produkte der Landwirtschaft, Kunst, und Handlungsgärtnerei“ zuerkannten Preise, v. 3. Oktbr. d. J. Staats Anz. Nr. 233,

sind württembergischen und hohenzollerischen Ausstellern eine Anzahl Preise verliehen worden in Ehren Diplomen, goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen und Belobungen. Darunter hat der landwirthschaftliche Bezirksverein Neuenbürg die Bronze-Medaille zuerkannt erhalten; eine öffentliche Belobung der landwirthschaftliche Bezirksverein Nagold.

4proz. Obligationen der Stadtgemeinde Wildbad. Die definitiven Titres der 4proz. Wildbader Stadtoobligationen sind jetzt erschienen und können gegen Rückgabe der Interimscheine bei den Emissionsfirmen in Empfang genommen werden.

Auch in unserem bislang für wohlhabend geltenden Wildbad wird neuerdings die Frage: ob Ostroi oder nicht, angelegentlich erörtert, theils als Hilfsmittel zur „Steuererleichterung“, theils als „Ausgleich in der den Gewerbetreibenden während der Saison erwachsenden fremden Konkurrenz“ (so eine Art Schutzoll en miniature) Die Sache hat selbstverständlich auch hier ihre gewichtigen Für und Wider, wobei noch die Bürgernutzen als nicht unwesentlicher Faktor Stoff zu Betrachtungen liefern werden. Es ist darum wohl und gut, wenn diese wichtige Frage möglichst nach allen Seiten — auch vom volkswirthschaftlichen Standpunkte aus — beleuchtet und sachlich, aber leidenschaftslos besprochen wird. — Ostroirt wird das Ostroi dann wohl nicht werden.

Stuttgart, 4. Okt. (Kartoffel- und Krautmarkt). Leonhardsplatz: 500 Sack Kartoffeln à 2 M 40 S bis 3 M 90 S pr. Zentner. Marktplatz: 4000 Stuck Silberkraut à 14 M bis 20 M pr. 100 Stück. Stuttgart, 4. Okt. (Obstmarkt). Wilhelmplatz: 2100 Sack Weißobst à 5 M — S (Zuilen 5 M 10 S bis 5 M 40 S pr. Cir.) (Heißliches Obst, Station Zuffenhausen 10 Waggons, Preis 4 M bis 4 M 50 S.)

Eßlingen: 5.50—5.60 M pr. Ztr. für inländisches, 4.90 M für badisches Obst. (Starke Zufuhr.)

Heilbronn: Apfel 3.50—5.50 M; Birnen 4.50—6 M pr. Cir.; gebrochenes Obst 6—7 M, pr. Eri. 2 M

In 12 Weinorten des Bezirks Besigheim beginnt die allgemeine Weinlese den 6. Oktober.

**Miszellen.**

**Aus der Wachsstube.**

(Fortsetzung.)

Nachdem man sich mit Cigarren versehen und der blaue dufende Rauch gleich einer Wolke sich über der Gesellschaft lagerte, wurde das unterbrochene Gespräch fortgesetzt. Der Neuangekommene theilte einige eben erlangte Neuigkeiten von der Heimkehr der tapfern Kameraden aus der Kompagnie mit, und bald bildete der Feldzug das Hauptthema der Unterhaltung. Während Der im Lehnstuhl, welcher von dort aus der Gesellschaft zu präsidiren schien, seinen lauschenden Zuhörern die strategischen Züge desselben entwickelte, suchte der junge Diplomat mit Eifer seinen Nachbarn die Vortheile der jetzigen Stellung des Vaterlandes darzulegen. —

Draußen rollten unterdeß die Wagen, welche trotz des schlechten Wetters die schaulustige Menge zur Oper führten; der Wind rauschte in den Bäumen des Kastanienwäldchens und trieb die letzten der noch an den schützenden Zweigen sich angeschlossen lammernden Blätter vor sich her.

Der Wachshabende, welcher schon früher von Zeit zu Zeit, wenn ihn der Dienst rief, hinausgetreten war, kam eben, indem er sich fröhlich schüttelte, zurück, winkte dem im Hintergrunde mit Zusammenstellen der Tassen beschäftigten Burtschen und flüsterte ihm etwas in's Ohr, worauf dieser nach kurzem Kopfnicken verschwand. — Generat trat zum Tische vor und sagte dann, indem er sich an Den im Lehnstuhl wandte, und zugleich den Diplomaten, welcher eben Rußland in den Kreis seiner politischen Betrachtungen gezogen, ihm die Hand auf die Schulter legend, in seinen Erwartungen unterbrach, in komisch ernstem Rednerton: „Erlauben Sie mir, meine Herren, einen kurzen und, von mir ausaehend, etwas egoistischen Vorschlag. Es ist, wie Jeder gemerkt hat, heute draußen ein Hundewetter, bleiben wir also, wenn Niemand etwas Besonderes vorhat, hier bei mir zusammen und brauen uns einen soliden Punsch, bei dem sich die Blaudereien viel gemüthlicher fortsetzen lassen.“

Alle stimmten freudig dem Vorschlage bei, und der Jüngste von ihnen, eine herrliche hübsche Figur, setzte, indem er seinem Frühlingsbärchen, seinem größten Stolz, eine möglichst tolette Form zu geben suchte, hinzu: „Das ist mir wahrhaftig angenehm, da ich wirklich meine Zeit bis zur Ronde nicht besser unterbringen kann.“ — Ein fragender Blick des freundlichen Wirths auf die fremden Gäste wurde von diesen mit dankendem Nicken erwidert.

Bald lehrte Friedrich, der Burtsche, mit einem großen Korbe zurück, aus welchem sich alle Ingredienzien zum Punsch entwickelten, und der J. haber des Lehnstuhls, der ein eben so großer Gourmand wie Stratege zu sein schien, machte sich darüber her, mit vieler Feierlichkeit nach einem, wie er andeutete, geheimnißvollen Rezept das heiße, köstliche Gebräu herzustellen. Es wurde Butter, Brod und kalte Küche auf den Tisch gestellt, um für das Getränk eine solide Grundlage zu bilden, und bald funkelte das herrlich duftende Getränk in den geschliffenen Gläsern vor der kleinen Tafelrunde.

Das erste Glas wurde, wie immer, wo preußische Kameraden zusammen sind, auf das Wohl des geliebten Königs getrunken, das zweite den tapfern Kameraden gebracht.

Der Autor hatte Ehre mit seiner Mischung eingelegt; der Punsch mundete trefflich, und Friedrich war eifrig beschäftigt, die geleerten Gläser wieder zu füllen.

(Fortsetzung folgt.)

**Witterungsvorhersagen**  
der meteorologischen Centralstation Stuttgart  
für 4. Oktober:

Wechselnde Bewölkung, vorwiegend trocken, kühl.

für 5. Oktober.

Meist trübe, stellenw. leichte Niederschläge, kühl.